



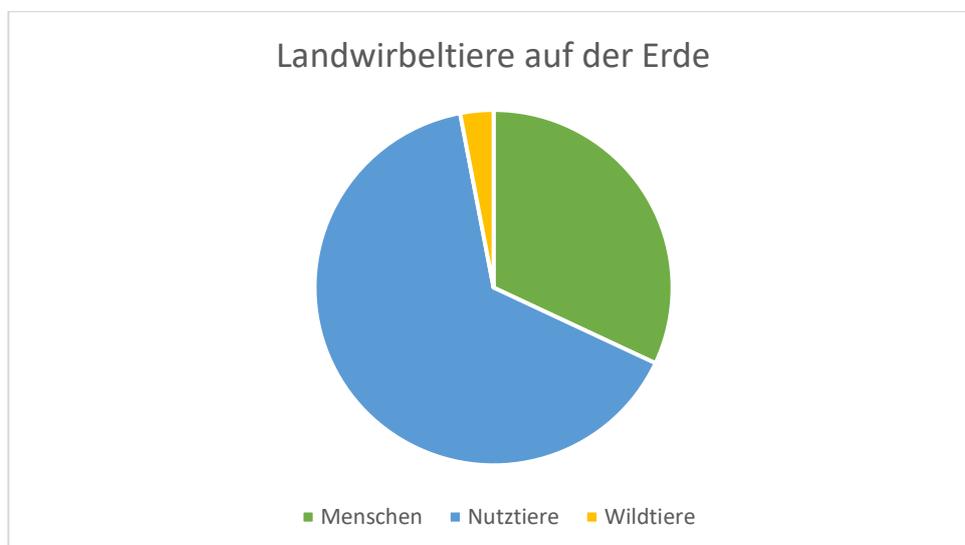
17 Museen x 17 SDGs – Das Museum Niederösterreich ist dabei

Das Museum Niederösterreich ist Teil des Projektes „17x17 - 17 Museen 17 SDGs Ziele für nachhaltige Entwicklung der UN“, eine Initiative von ICOM Österreich in Kooperation mit dem BMKÖS.

Gemeinsam mit 16 weiteren Museen setzen wir uns als Vermittler und Role-Model für die 17 Nachhaltigkeitsziele ein. Das Museum Niederösterreich befasst sich schwerpunktmäßig mit dem SGD 15 – „Leben an Land“.

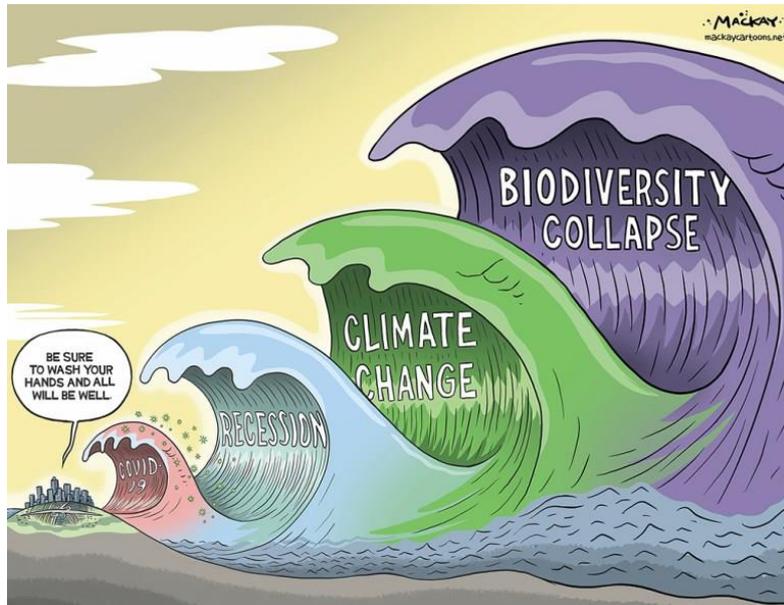
Leben an Land - Die restlichen 2%

Wussten Sie, dass Menschen 32% aller Landwirbeltiere auf der Erde ausmachen? Und wussten Sie, dass von den verbleibenden 68% einen Großteil wenige, vom Menschen gezüchtete, Nutztierarten darstellen? Nur noch 2% der gesamten Biomasse aller Landwirbeltiere auf der Erde sind wild lebende Tierarten.



Global sterben derzeit zehn bis hundert Mal mehr Arten aus, als das in den letzten zehn Millionen Jahre der Fall war. Der Verlust der Artenvielfalt führt zur Instabilität der Ökosysteme und gefährdet damit unsere Lebensgrundlage. Die

Biodiversitätskrise stellt eine reale Gefahr dar und erfordert schnelles Handeln- aber was muss getan werden und wie können sich Menschen konkret am Artenschutz beteiligen?



Das Haus für Natur verfügt über umfassende Kompetenzen in der Vermittlung von Artenkenntnissen und Verständnis für ökologische Zusammenhänge. Im Rahmen des Projektes 17 Museen x 17 SDGs schaffen wir weitere Möglichkeiten für unterschiedlichste Zielgruppen, mehr über das „Leben an Land“ und seine fragile Zusammensetzung zu lernen und geben Impulse, wie jede*r Einzelne einen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt beitragen kann.



Als Kickoff bieten wir ab Oktober 2021 einen 2-teiligen Online Workshop „Leben an Land“ – Artenvielfalt in Gefahr“ für die 3.-8. Schulstufe an. Lehrer*innen können unsere Kulturvermittler*innen für 50 oder 100 Minuten buchen, in denen diese via MS Teams über die Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 und „Das Leben an Land“ unterrichten.

Ab 2022 startet die bereits bekannte und beliebte Diskussionsreihe „Erlebte Natur“ unter neuen Vorzeichen. Neben einem thematischen Schwerpunkt liegt der Fokus auf den freiwilligen Spenden, die für die Teilnahme an den Veranstaltungen eingenommen werden und einer Artenschutzorganisation zu Gute kommen.

Am 30. April und 1. Mai 2022 lädt das Haus für Natur lokale Umwelt- und Artenschutzorganisationen für die „Tage der Artenvielfalt“ in den Museumsgarten. Bei ermäßigtem Eintritt haben Fachpublikum und Familien hier gleichermaßen die Möglichkeit, in Vorträgen, interaktiven Stationen und Museumsführungen mehr über Artenschutzinitiativen in ihrer Nähe zu erfahren.

Ebenfalls neu ab 2022 bietet die Dauerausstellung im Haus für Natur einen eigenen Bereich zum Thema Biodiversität und Artenschutz mit wechselnden Präparaten.



Mit diesen Maßnahmen leisten wir einen wertvollen Beitrag zum tieferen Verständnis für ökologische Zusammenhänge und dem daraus resultierenden Bewusstsein, dass wir das „Leben an Land“ schützen müssen. Wir zeigen Wege und Möglichkeit bereits angewandter Strategien auf und ermutigen, seinen eigenen Beitrag zu leisten, wo immer es möglich ist!